

Lebenslagen und Lebensweisen von Kindern und Jugendlichen in modernen Gesellschaften

VR Kindheit und Jugend

Code	BA253
Modultyp	related
Niveau	intermediate
Kategorie	Wahlpflicht
ECTS-Credits	6
Modulleitung	Dr. Regula Berger Dr. Magdalene Schmid Prof. Dr. Olivier Steiner Weitere Dozierende
E-Mail Telefon	regula.berger@fhnw.ch + 41 61 228 59 17 magdalene.schmid@fhnw.ch + 41 61 228 59 69 olivier.steiner@fhnw.ch + 41 61 228 59 46
Methodik und Didaktik	Vorlesung, Seminar, Textstudium, Erkundungen
Leistungsnachweis	Schriftliche Dokumentation einer Aufgabe resp. Präsentation eines Projekts in einem Wahlpflichtkurs
Empfehlung	BA102 Sozialpolitik und Sozialrecht BA103 Sozialisation, Entwicklung und Bildung BA105 Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme
Literatur	Wird online zur Verfügung gestellt.
Bemerkung	Die Reise- und Verpflegungskosten bei Exkursionen, Erkundungen usw. gehen zulasten der Studierenden.
Leitidee	<p>Wie gestaltet sich das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in modernen Gesellschaften? Welche Chancen und Risiken ergeben sich für sie als aktiv Handelnde in Sozialisationsprozessen? Welche Herausforderungen zeigen sich aktuell für die Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Das Modul bearbeitet diese Fragen in einem mehrperspektivischen Zugang.</p> <p>Analytische Ebene: Auf der analytischen Ebene werden Kindheit und Jugend aus der Struktur- und Akteurperspektive thematisiert. Die Strukturperspektive verweist auf soziale Ungleichheitsverhältnisse, auf milieuspezifische Bedingungen, Genderaspekte und gesellschaftlich relevante Diskurse um Kindheit und Jugend. Die lebensweltliche Akteurperspektive analysiert das Handeln und die Artikulation der Kinder und Jugendlichen als Ausdruck ihres individuellen Willens, gestaltend auf ihre Lebensumstände einzuwirken und sich darin als eigenständige Persönlichkeiten zu behaupten. Die Berücksichtigung von Akteur- und Strukturdimensionen – auch in ihren wechselseitigen Bezügen – trägt zum Verstehen der Lebenslagen und Lebensweisen von Kindern und Jugendlichen bei.</p> <p>Thematische Ebene: Es werden Themen behandelt, (a) die als relevant in wissenschaftlichen und öffentlichen Diskursen angesehen werden; (b) die für Kinder und Jugendliche wichtig und bedeutsam sind bzw. von diesen als</p>

solche artikuliert werden; und (c) die auf spezifische Belastungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen verweisen.

Ebene der fachlichen Begründungen: Welche theoretischen Begründungsmuster ermöglichen der Sozialen Arbeit, handlungsfähig zu werden, und zwar sowohl in lebensweltlichen als auch strukturellen Hinsichten bzw. Kontexten? Woran orientiert sich die Soziale Arbeit, um Kinder und Jugendliche in ihrem Aufwachsen zu unterstützen?

Modulinhalte

1. Teil: Analytische Ebene

Struktur- und Akteursperspektive: Begründung eines multiperspektivischen Verstehens des komplexen Verhältnisses von Struktur (i.e.S. Lebenslagen) und Akteur (i.e.S. Lebensweisen) aufgrund ideengeschichtlicher, sozialhistorischer, gesellschafts- und sozialisationstheoretischer Zugänge

Positionierung der Sozialen Arbeit im Hinblick auf das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung von Akteur- und Strukturperspektive; Theorien, Konzepte und ethische Reflexionen zur Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2. Teil: Thematische Zugänge

2.1 Digitale Medien

2.2 Jugenddelinquenz

2.3 Ungleiche Kindheiten

2.4 Körper/Gesundheit/Sexualität

2.5 Psychische Belastungen und Verhaltensauffälligkeiten

2.6 Kinderrechte

Pflichtkurse

Die Pflichtveranstaltungen (3x3 Lektionen) sind auf Wissensvermittlung im Plenum ausgerichtet (siehe Modulinhalte weiter oben).

Wahlpflichtkurse

In Wahlpflichtkursen (12x3 Lektionen) werden einzelne Themenbereiche vertiefend diskutiert: Jugenddelinquenz, Körper/Gesundheit/Sexualität, Psychische Belastungen und Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter, Digitale Medien, Kinderrechte und Ungleiche Kindheiten stehen zur Auswahl. Änderungen bezüglich der thematischen Angebote im HS und FS sind vorbehalten.

Professionskompetenz

Fachwissen

Soziale Probleme und Lebenslagen

Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Dienstag	09.30– 12.15 Uhr
FS	Olten	Donnerstag	09.15– 12.00 Uhr